

Presseinformation

EU schafft neue Bürokratie für deutsche Unternehmer – Schwellenwerte für freiberufliche Leistungen werden gesenkt

Düsseldorf, 3. Dezember 2009 ***** Die Europäische Kommission will den Schwellenwert, ab dem freiberufliche Leistungen (meistens Architekten- und Ingenieurleistungen) durch öffentliche Auftraggeber in Deutschland in einem europaweiten Verfahren ausgeschrieben werden müssen, zum 1. Januar 2010 auf 193.000 Euro absenken. <<Das macht keinen Sinn>>, sagt Hanspeter Klein, Vorsitzender des Verbandes Freier Berufe im Lande NRW. <<Bereits jetzt stehen Aufwand und Nutzen in einem krassen Missverhältnis.>> So verursacht das Verfahren für öffentliche Auftraggeber und Teilnehmer bei der Vergabe einer freiberuflichen Leistung durchschnittliche Kosten von 90.000 EUR. Doch nachweislich beteiligen sich kaum mehr als 1 Prozent der ausländischen Unternehmen an den Ausschreibungen. Durch die Senkung des Schwellenwerts entsteht für die Unternehmen ein immenser bürokratischer und finanzieller Aufwand. Der Verband Freier Berufe fordert vielmehr, den Schwellenwert von derzeit 206.000 EUR auf 1.000.000 Euro zu erhöhen.

Hanspeter Klein, Vorsitzender des Verbandes Freier Berufe NRW: <<Europaweite öffentliche Ausschreibungen müssen realistisch berechnet werden. Wir befürworten zwar, dass zur Stärkung des Wettbewerbs, Aufträge für Dienstleistungen nach VOF europaweit ausgeschrieben werden müssen, doch muss der Schwellenwert, ab dem ein europaweites VOF-Verfahren durchzuführen ist, unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher Erwägungen deutlich erhöht werden.>>

Über den VFB NW

Der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e. V. (VFB NW) vertritt als Dachorganisation die Kammern und Verbände der Freien Berufe in NRW, darunter Ärzte, Apotheker, Architekten, Fahrlehrer, Ingenieure, Notare, Patentanwälte, Rechtsanwälte, Steuerberater, Tierärzte, Tonkünstler, Wirtschaftsprüfer und Zahnärzte. In NRW gibt es 200.000 Freiberufler. Insgesamt beschäftigen sie in ihren Apotheken, Büros, Kanzleien und Praxen 652.000 Erwerbstätige. Darunter fallen 578.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Hinzu kommen 30.000 Auszubildende und 44.000 Mitarbeiter in nicht-sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen.

Kontakt

Verband Freier Berufe
im Lande Nordrhein-Westfalen e. V.
André Busshuven
Geschäftsführer
Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 4361799-0
Telefax: 0211 4361799-19
E-Mail: a.busshuven@vfb-nw.de